

Liste Handlungsempfehlungen mit Status "Beginn 2013"

HE-NR:	Themenfeld	Titel Handlungsempfehlung	Umsetzung *
1	gesellschaftl. Teilhabe	Ältere sollten im normalen Angebot der Ulmer Träger von Kultur, Bildung, Begegnung und Bewegung eine bessere Berücksichtigung finden.	Abfrage divs. Stellen durch ABI, inwieweit spielen Ältere, auch >85 eine Rolle; Kriterien: Angebote Vormittags + Nachmittags
4	gesellschaftl. Teilhabe	Gemeinsam mit ausländischen Vereinen Überlegungen anstellen, inwiefern und auf welche Weise Freizeitgestaltung von älteren Menschen mit Migrationshintergrund ein Handlungsfeld darstellt (vgl. auch Handlungsempfehlungen 116-122)	Evtl. Gesprächsrunde initiieren mit ausl. Vereinen etc. oder ggf. Frau Grunert vorab klären/Beantworten
8	Wohnen und Wohnumfeld	Erstellung von Quartierskonzepten für alle Stadtteile; wenn möglich, Übertragung der für Böfingen identifizierten Handlungsfelder und Maßnahmen auf die anderen Stadtteile	generell alles Wohnen: Abstimmung mit SUB, VGV in 2013 wer, was, wann, wie - die Ergebnisse der laufenden Wohnungsbaudebatte müssen einbezogen werden.
11	Wohnen und Wohnumfeld	Untersuchung zur Klassifizierung des Bestands sowie den Möglichkeiten des Umbaus im Bestand in Zusammenarbeit mit den Ulmer Wohnungsgesellschaften, die in Ulm einen größeren Mietbestand haben	Sachstandsabfrage bei ausgewählten Bau-trägern entsprechend einer von SUB I erstellten Liste
14	Wohnen und Wohnumfeld	Evaluation der Modelle des Mehrgenerationenwohnens und Schlussfolgerungen für weitere Projekte	Abstimmung mit FB SUB über weiteres Vorgehen
16	Wohnen und Wohnumfeld	Anlaufstelle für Interessierte an neuen (gemeinsamen) Wohnformen, damit Nutzer und Anbieter zueinander finden	Vorbild z.B. Tü; Ermitteln, wie dies aussehen könnte, wer Federführung; ABI, PSP, SUB ?
22	Wohnen und Wohnumfeld	Gestaltung neuer Wohnquartiere (wie Lettenwald und Safranberg) nach den Kriterien der Barrierefreiheit des Wohnumfeldes	Abstimmung mit SUB, VGV über weiteres Vorgehen

23	Wohnen und Wohnumfeld	Identifizierung und Abbau von Barrieren in bestehenden Wohnquartieren in allen Stadtteilen nach dem Vorbild des Quartierskonzepts Böfingen	Abstimmung mit SUB, VGV über weiteres Vorgehen
45	Pflege	Gründliche Erfassung des (künftigen) Pflegebedarfs von Menschen mit Migrationshintergrund und darauf aufbauende Handlungsempfehlungen, wie diese Menschen Eingang in die vorhandenen Pflegestrukturen finden können (gilt für alle Bereiche pflegende Angehörige, Hilfen im Alltag sowie teil- und vollstationäre Pflege)	übertragbare überörtliche Zahlen? Erfahrungen von PD CAN abwarten
49	Pflege	Förderung der Initiative "Wohnen für Hilfe" (Seniorinnen und Senioren stellen Studierenden den ungenutzten Wohnraum zur Verfügung, für den diese keine Miete zahlen, sondern Hilfeleistungen in alltäglichen Dingen erbringen)	zugehen auf Uni bzw. Studentenwerk, ob da Interesse vorhanden ist
56	Sozialraum Mitte/Ost	Schaffung der Betreuungsform "Nachtcafé" für betreuungsbedürftige Seniorinnen und Senioren	Nicht in allen Stadtteilen, aber Zentral! Bei bestehenden Diensten anfragen, mit Ehrenamtlichen?
60	Sozialraum Böfingen	Umsetzung Zug um Zug der im Quartierskonzept Böfingen enthaltenen Vorschläge zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	Nachfrage bei Herrn Willmann (SUB II) wegen Abschlussbericht + weiteres Vorgehen
63	Sozialraum Böfingen	Bei Bedarf: Ermöglichung weiterer Projekte des Mehrgenerationenwohnens bei der Gestaltung des Wohnbauprojekts "Am Lettenwald"	Bedarf klären, Grundstücksfrage, Thema für AK?
77	Lehr	Bedarfsgerechte Formen der Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren (auch im Zusammenhang mit dem anstehenden Bau von barrierefreien Wohnungen im Baugebiet "Hinter der Schmiede")	Vergabe erfolgt Ende 2013; es wird darauf geachtet, dass ein bestehender Bedarf dort Berücksichtigung findet

83	Sozialraum West	Untersuchung des künftigen Unterstützungsbedarfs im Quartier "Roter Berg"	Umfrage im 2. Halbjahr 2013; Erarbeitung von Vorschlägen zur Quartiersentwicklung unter Einbeziehung Frau Fässler (Seniorentasche)
117	Alter und Migration	Verstärkte Einbindung von Migrantenorganisationen in Arbeit und Angebote der organisierten Nachbarschaftshilfen, der ambulanten Pflegedienste, der Tagesbetreuungsangebote und der vollstationären Pflegeeinrichtungen	Bestandsaufnahme + Erörterung Möglichkeiten mit KAM, Koor.Stelle Internationale Stadt
119	Alter und Migration	Erstellung einer Ulmer Handreichung "kultursensible Altenhilfe" unter Berücksichtigung der Empfehlungen der "Charta für eine kultursensible Altenpflege" des Kuratoriums deutsche Altenhilfe auf der Grundlage der schon vorhandenen Hilfestrukturen für Menschen mit Migrationshintergrund	Übertragung überörtlicher Instrumente (RV) auf Ulmer Verhältnisse, Festlegen Federführer, Abstimmung mit vers. Akteuren, Veröffentlichung
120	Alter und Behinderung	Ausbau und dauerhafte Begleitung der Vernetzung bereits bestehender Angebote für Seniorinnen und Senioren und deren Öffnung für ältere Menschen mit Behinderung	Abstimmung mit Behindertenhilfeplanung, Inklusionsthema
121	Alter und Behinderung	Schaffung von Angeboten und Leistungen, die ein individuelles Wohnen - möglichst im bisherigen Lebensumfeld - eingebettet in soziale Netzwerke für Menschen mit Behinderung ermöglichen	s.o.
122	Alter und Behinderung	Stärkung von Kompetenz und Verständnis um Seniorinnen und Senioren mit Behinderung bei organisierten Nachbarschaftshilfen, ambulanten Pflegediensten, Tagespflegeeinrichtungen und vollstationären Pflegeeinrichtungen	tatsächlichen Bedarf klären oder abfragen;

* Hierbei handelt es sich um erste Überlegungen und Ideen, die keineswegs abschließend sind. Ggf. kommen auch andere Umsetzungen zu tragen. Der Zeitpunkt möglicher konkreter Umsetzungen liegt nicht zwingend in 2013.